

Leistungsbeschreibung zur

Rahmenvereinbarung zur Erstellung von
Stellen- und Dienstpostenbewertungen
für die Stadt Eberswalde

Vergabenummer: I-02.11-A084-2026

Auftraggeberin:

Stadt Eberswalde

Referat für digitale Verwaltung und Organisationsentwicklung

Breite Straße 41 – 44

16225 Eberswalde

Inhaltsverzeichnis:

1. Vorbemerkung
2. Zielstellung
3. Von der Auftragnehmerin bzw. vom Auftragnehmer zu erbringende Leistungen
4. Von der Auftraggeberin zu erbringende Leistungen
5. Rahmenbedingungen

1. Vorbemerkung

Die Stadt Eberswalde als Auftraggeberin liegt im Landkreis Barnim in Brandenburg und zählt rund 41.481 Einwohner (Stand: 31.03.2026, Quelle: Statistisches Bundesamt). In der Stadtverwaltung Eberswalde sind rund 720 Mitarbeiter: innen, davon ca. 670 tariflich Beschäftigte (TVöD-VKA) und ca. 50 Beamtinnen und Beamte beschäftigt.

2. Zielstellung

Die Bewertung von Stellen und Dienstposten ist Aufgabe des Referates für digitale Verwaltung und Organisationsentwicklung. Für diese Leistung soll eine kompetente Partnerin bzw. ein kompetenter Partner unterstützend tätig sein. Es soll ein Beratungsunternehmen beauftragt werden,

- dessen für die Auftraggeberin tätigen Bewertenden eine Ausbildung bzw. ein Studium im verwaltungs-, sozial- oder betriebswirtschaftlichen Bereich aufweisen
- dass eine KGSt-Zertifizierung besitzt
- dass fundierte Erfahrungen in Zusammenarbeit mit Institutionen aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes, vorzugsweise insbesondere mit Kommunalverwaltungen hat (Angabe von mindestens fünf Referenzen)
- dessen für die Auftraggeberin tätigen Beraterinnen bzw. Berater fundierte Erfahrungen hinsichtlich der Bewertung nach TVöD Anlage 1 (Entgeltordnung VKA) aufweisen

Der Auftrag wird für den **Zeitraum 01.01.2027 bis 31.12.2028** erteilt.

3. Von der Auftragnehmerin bzw. vom Auftragnehmer zu erbringende Leistungen

- Durchführung von bis zu ca. 35 Stellenbewertungen für o.g. Zeitraum auf dem Gebiet des TVöD-VKA und ca. 3 Bewertungen von Dienstposten unter der jeweiligen Berücksichtigung von aktueller Normierung und Rechtsprechung
- Bewertung anhand der von der Auftraggeberin übergebenen Arbeitsplatzbeschreibung/ Stellenbeschreibung

- Korrekte Bildung von Arbeitsvorgängen aus den in der Arbeitsplatzbeschreibung/ Stellenbeschreibung aufgeführten Tätigkeiten
- optional: Durchführung eines Stelleninterviews (videotelefonisch)
- Eindeutige und nachvollziehbare Dokumentation des Ergebnisses der Stellen-/ Dienstpostenbewertung, insbesondere der Subsumtion (mit ausführlicher Begründung der bewertungsrelevanten Arbeitsvorgänge bzw. Tätigkeitsmerkmale und bei den Beamtenstellen nach dem aktuellen Bewertungsmodell der KGSt)
- Festpreisangabe pro Bewertung (brutto) jeweils für Tarifbeschäftigte sowie Beamtinnen und Beamte (Preisbindung gilt bis zum 31.12.2028)

4. Von der Auftraggeberin zu erbringende Leistungen

- Erstellung der Arbeitsplatzbeschreibung/Stellenbeschreibung
- Ständige Ansprechpartnerin bei Rückfragen seitens der Auftragnehmerin bzw. des Auftragnehmers zu den in der Arbeitsplatzbeschreibung/ Stellenbeschreibung aufgeführten Tätigkeiten

5. Rahmenbedingungen

- Der Auftragsbeginn ist für den 01.01.2027 vorgesehen.
- Die Anzahl der zu erstellenden Stellenbewertungen richtet sich nach dem Erfordernis innerhalb der Stadtverwaltung Eberswalde und ist variabel. Sie wird zurzeit auf ca. 35 Stellenbewertungen und 3 Dienstpostenbewertungen pro Jahr geschätzt.
- Die Auftraggeberin übermittelt der Auftragnehmerin bzw. dem Auftragnehmer anonymisierte Arbeitsplatzbeschreibungen/ Stellenbeschreibungen für die zu erstellende Stellenbewertung auf elektronischem Weg.
- Das Führen von Interviews ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Sofern sich jedoch Rückfragen aus den Arbeitsplatzbeschreibungen/Stellenbeschreibungen ergeben, soll die

Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer die Auftraggeberin per E-Mail darauf aufmerksam machen, sodass diese die Arbeitsplatzbeschreibungen/Stellenbeschreibungen entsprechend konkretisieren kann. In Ausnahmefällen ist ein Stelleninterview durchzuführen.

- Die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer hat die vorgenommene Stellenbewertung mit dem Prüfergebnis **innen 5 Kalendertagen** nach Erhalt der Arbeitsplatzbeschreibung/ Stellenbeschreibung an die Auftraggeberin mittels E-Mail an: **stellenbewertung@eberswalde.de** im Entwurf zu übermitteln.
- Sofern die Auftraggeberin eine andere inhaltliche Auffassung von dem Prüfergebnis des Entwurfes der Stellenbewertung hat (bspw. zur Bildung von Arbeitsvorgängen, zur Bewertung in einem anderen Abschnitt der Entgeltordnung, der Nichteinbeziehung entsprechender Rechtsprechung, etc.) teilt er dies der Auftragnehmerin bzw. dem Auftragnehmer mit. Die Auftraggeberin kann von der Auftragnehmerin bzw. vom Auftragnehmer eine entsprechende formelle und inhaltliche Korrektur der Stellenbewertung verlangen. Begründet die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer rechtssicher, dass das von ihr bzw. ihm getroffene Prüfergebnis der Stellenbewertung inhaltlich korrekt ist, kann die Auftraggeberin keine inhaltliche Änderung der Stellenbewertung von der Auftragnehmerin bzw. vom Auftragnehmer verlangen.
- Die Rechnungslegung erfolgt nachträglich für die tatsächlich erbrachte, beanstandungsfreie Leistung. Als Zahlungsziel werden 30 Tage nach Eingang der Rechnung vereinbart.
- Die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer hat eine entsprechende Haftpflichtversicherung abzuschließen und ohne Aufforderung der Auftraggeberin einmal jährlich den Nachweis über das Bestehen der Haftpflichtversicherung zu führen.

6. Vergabeverfahren

Die oben beschriebene Leistung wird im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung vergeben. Die Eignung ist durch folgende Nachweise zu belegen:

Persönliche Lage des Unternehmens	
Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	Formblatt 4.1
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Nachweis Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung (Personen-, Sach-, Vermögensschäden mind. 25.000 EUR)	Dritterklärung
Angabe von fundierten Kenntnissen der Bewertenden...	
... seit mindestens fünf Jahren von zwei Bewertenden im Bereich der Stellen- und Dienstpostenbewertungen im Bereich TVöD VKA. Die Genannten müssen als Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner zur Verfügung stehen.	
Ausbildung/ Studium in verwaltungs-, sozial- und/oder betriebswirtschaftlichen Bereichen der Bewertenden*	
beispielsweise Studium in Verwaltungs-, Sozial-, Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirt, Verwaltungsfachwirt oder vergleichbar	
Bestätigung/ Vorlage einer KGSt-Zertifizierung	
Die Dienstpostenbewertungen sollen auf der Grundlage der KGSt-Vorgaben durchgeführt werden.	
Angaben von Referenzkommunen inkl. Kontaktmöglichkeit	
Im Geltungsbereich des TVöD VKA, für die in den letzten 5 Jahren Leistungen - bezogen auf die ausgeschriebenen - erbracht worden sind. Die Leistungen sollen von den Bewertenden erbracht worden sein. Mit Angebotsabgabe gestattet der Bieter der ausschreibenden Stelle bei den genannten Referenzgebern Informationen zur Qualität der ausgeführten Leistungen abzufragen und den Referenzgebern die entsprechenden Informationen zu erteilen.	
Musterbewertung	
Um die rechtliche Umsetzung von Normierungen und einschlägigen Urteilen und der Aufbau bzw. die Strukturierung Ihrer Stellenbewertungen beurteilen zu können, ist dem Angebot eine exemplarische tarifliche Stellenbewertung mit der EG 9c aus dem Teil A Allgemeiner Teil, I. Allgemeine Tätigkeitsmerkmale, 3. Entgeltgruppen 2 bis 12 (Büro-, Buchhalterei-, sonstiger Innendienst und Außendienst) der Entgeltordnung VKA aus Ihrem Unternehmen beizulegen. Bitte erläutern Sie auch Ihren Bewertungsprozess. Die Bewertung der eingereichten Musterbewertung erfolgt anhand der beigefügten Bewertungsmatrix.	

Bei Vorliegen aller geforderten Unterlagen und erwiesener Eignung erfolgt der Zuschlag auf das beste Angebot. Dieses wird anhand der Zuschlagskriterien ermittelt, die den Vergabeunterlagen zu entnehmen sind („Bewertungsmatrix“). Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Punktzahl.

Eberswalde, Mai 2026